

Bestrafte Rederei.



Der König, im allgemeinen faul,
ist doch ein großes Rederpaar.



Doch bald erkennt das Königchen,
dass in dem König keinen Sinn.



Die Bienenband' beleihe nicht,
und zieht deshalb et. lang Gesicht.

Gipfel des Salgenhumors.
Berüchtigter Buchhändler
(bei seiner Einlieferung ins Gefängnis).



Ich würde Ihnen ja die Stelle
bei mir gerne geben — aber Sie sollen
trinken —

Sonderbar. Aaron (auf
der Jagd nach verschiedenen Festschiffen):
Die Skurde fallen, die
Zinsen fallen, folche Häuser fallen,
wer aber fällt nicht? — Die Hofen!



Darf ich Ihnen meinen Schirm
anbieten, Fräulein Grete?

Süßer. Junger Humorist:
Wie bescheiden die Rehatkionen sind,
hundertstedenundfünfzig
Witze habe ich eingesendet und einen
haben sie nur angenommen!

Beschreibung eines Wunsches.

Ein Schichtenstein und eine Palle
von Gelsen- oder Mährsheim —
Mit oder ohne Butterkulle —
Es bleibt ein wunderbares Reim!

— Eheliches. Gatte:
Was muß ich dir erzählen lassen!
Man hat dich gestern auf der Promenade
in Begleitung zweier Offiziere
gesehen?

Der den Schaden hat...
Illustration of a man carrying a large bundle on his back.

Dem Rekruten Müller, der in seiner
Zivildienststellung Kellner ist, will es
absolut nicht gelingen, den Aufzug
fertig zu bringen.

Unteroffizier: Sie, Ober,
hören Sie, Ober, Sie möchten wohl
auch erst noch'n Trintgeld haben,
ehe Sie da ruffommen!

Deutlich. Er: Sehen gnädiges
Fräulein dort diese köstlichen
Blumen! Ich darf mir wohl erlauben,
Ihnen morgen einige Exemplare
zu überreichen?

Minutendruck.
Mein Fräulein, Sie glauben mir
nicht? Ich gebe Ihnen meine Hand
darauf.



Widderhändlerin (zu einer
Dame, welche ein Huhn beschneidete):
Ja, ja, Madamelen, einen so feinen
Parföng' wie Sie wird das Huhn
wohl nicht an sich haben...!



Hausfrau: Aber, Minna,
was ist denn das für eine entsetzliche
Unordnung in dem Zimmer?

Alles möglich.



Reisender: Ich möchte gern
den Wert sprechen!
Ja, der ist leider nicht zu Hause!

Swei Standpunkte.
Das Gedächtnis in unserer Zeit,
Wirft ein Feuer hin,
Ist wenn man es genau betrachtet,
Die Erlösung der Flugmaschinen.



Mutter (den Brief ihres
Sohns lesend): Unser armer Karl
hat vier Wochen an der Gehirnentzündung
gelegen.

Malitios. Er: Diese jugendliche
Liebhaberin ist wirklich ein
reizendes Wesen, und nicht wahr,
wie hinreichend sie spielt!

Offener Schreibebrief des
Philipp Sauerampfer.
1101.
Mein lieber Herr Redaktionsr!



da kein großes Gesumms mache
un alles nicht hetzel sein.
Well, fell
hen ich auch gewiß, milans das
er es mich gesagt hat.
Mer hen noch
von so verschiedene Sache getahlt
un schließlich hen ich mich e Herz
genomme un hen gesagt:
Well Willeim,
ich muß dich noch einmal ebbes
frage:
mir sin ja gute Freunde un da
berst
du mich so ebbes nit wolne
nemme.
Schaut it, hat der Emperer
gesagt, un da hen ich gesagt:
Duffst
du denke, daß mir den Wahr
gewinne
wer'n?
Da is der Emperer
awer
aufgeschlumpft als ob er sich in
e Täd
gelegt gehabt hätt!
Philipp,
hat er gehalten, bist du freilich,
hastst
du all bei diese Brehms
verlore?
Wie konnst du so e Kweisfchen
stelle?
Wei, nur so ebbes zu denke,
das is schon schlimmer wie ein
dreifacher
Raubmord mit erschwerende
Umstände!
Duffst du
denke, daß mir den Wahr
gewinne
wer'n?
Well,
ell
leit juhe
Körff!
No, ich duffst
denke,
ich weiß es un ich kann
druff
schwöre
un wenn du noch e wenig
mehr
wiße
wißst, dann kann ich
dich
auch
noch
sowiel
sage,
daß
es
gar
nit
mehr
lang
nehme
werd
un
dann
is
die
ganze
Geschicht
fertig.
Wenn
du
mit
so
en
guter
Zitiffen
von
die
Jumeit
Stichts
wärs,
dann
hätt
ich
dich
schon
lang
en
Offen
gemacht.
In
die
Kontries
wo
mer
erobert
hen,
da
gibt
es
so
verschiedene
schöne
Klimate,
wo
auch
ebbes
schönes
etw
bringe
un
es
war
en
iesiges
Wätere,
bich
da
e
saffres
Bett
zu
gewone;
awer
es
war
dann
nötig,
daß
du
wider
en
deiffcher
Zitiffen
werde
dehst
un
ich
weiß,
daß
das
gege
dei
Friedling
geht
un
biffels
das,
könnte
auch
die
Jumeit
Stichts
nit
gut
mitaus
dich
fertig
werde.
Es
soll
awer
von
unfer
Zeit
nids
vorkomme,
was
uns
mit
den
Dntel
Sam
in
Trudel
bringe
duht
un
diesefne
Zeit
will
ich
dich
noch
e
anneres
Ding
sage.
Es
werd
jetzt
viel
drinower
getid,
daß
die
Zenties
an
England

Schlau.



Bäuerin: Ein Meter von
dieser Spitze müßt ich schon kaufen,
denn sie gefällt mir sehr gut.
Bist die Löcher dein sind mir zu groß,
die dürfen Sie mir nicht mit abmeß-
sen?

Ein Spezialist. Herr:
Was sind Sie denn?
Naturwissenschaftlicher Maler:
Rüben-
landschaftler!

Das Gedächtnis in unserer Zeit,
Wirft ein Feuer hin,
Ist wenn man es genau betrachtet,
Die Erlösung der Flugmaschinen.



Maurer: Schau mal die
Schwielen an meinen Händen.
Beforscher: Ja, inwoon hast
Du die eigentlich bekommen?

Nicht verlegen.
Illustration of a man in a suit.

Frau: Was, den Hasen hast
Du geschossen? Der hat ja schon
starren Hautgout!

Malitios.
Er: Diese jugendliche
Liebhaberin ist wirklich ein
reizendes Wesen, und nicht wahr,
wie hinreichend sie spielt!

Ein Geograph.



Sie war'n also schon in Amerika
und verschiedenen anderen Ländern;
da wissen Sie wohl in der Geograph-
ie gut Bescheid?

Er seufzt: Ich liebe das Luftschiff
Zeppelins am Bedenise.
Und kann es nicht erreichen,
Ich habe zu wenig H. P.

Malitios.
Er: Diese jugendliche
Liebhaberin ist wirklich ein
reizendes Wesen, und nicht wahr,
wie hinreichend sie spielt!



Richter: Und Ihr Alter?
Zugin: Hml... So fünfunds-
zwanzig, sechsundzwanzig...
Richter: Nur weiter, nach und
nach werden wir schon darauf kom-
men!

Sperrh.
Wer selbstständig traf
Entsch ohne Unterlass,
Ein großes Mann hat hoch —
Der bring's zu was!...

Mißverständnis. Fräu-
lein: Wären Sie schon mal in
einer Zerenansfalt?

Tratsch.



Habt Ihr schon die Sache von dem gehört — von dem — na, wie
heißt er doch schon — derName liegt mir auf der Zunge — Ihr müßt ihn
doch kennen —
Natürlich kennen wir ihn; das ist ja der auf der — na, wie heißt doch
gleich die Strahe — heißt mir doch drauf —
A ja, natürlich ist's der von der Strahe! Mir hat die Sache der —
erzählt — der — jetzt hab' ich den Namen vergessen — aber von dem
hab' ich's!

Schlau. Gast: Haben Sie
denn niemals Gänsebraten, Kell-
ner?
Kellner: Wird hier nicht ver-
langt!
Gast: So, weshalb denn nicht?
Kellner: Weil er halt gar nicht
auf der Karte steht!
— Zerstreut. Patient: Herr
Doktor, sagen Sie mir alles, lassen
Sie mich das Schlimmste wissen!
Doktor: Ihre Rechnung wird
vierzig Dollars betragen.



Nun, Herr Professor, wie geht's Ihrer Frau?
Fieber vorüber?
D. ich habe mich ibretwegen sehr beunruhigt.
Neulich hatte sie wieder
sehr hohes Fieber — 102 im Schatten.

Höflichkeit. Richter: Al-
so, Müller, Ihre Strahe ist beendet —
ich möchte Ihnen, es soll Ihnen
recht gut gehen, seien Sie fleißig, da-
mit noch was Ordentliches aus Ih-
nen wird!
Straßling: Dank schön, Herr Rich-
ter — ich wünsch' Ihnen auch das-
selbe!



Gutsherr: Mit welchem Recht holen Sie die Fische aus meinem
Teich?
Angler (betäubt): Ich hole gar keine, ich füttere sie nur.

Im Arbeiten und Geld-
verdienen. Schwiegervater: Ja,
sag mal, wozu hast Du eigentlich
geheiratet? Mit Arbeiten und Geld-
verdienen gibst Du Dich nicht
ab...
Schwiegerjohn: Aber, ich werde
doch nicht meinem eigenen Schwie-
gervater Konturrenz machen!?



Familienidyll
Illustration of a man and a woman.